



Beleghebammen

Das Belegsystem hilft dem Krankenhaus, Personalkosten zu sparen und bietet die Chance, über dieses zusätzliche Angebot die Geburtenzahlen zu steigern. Die Vorbehalte seitens der angestellten Hebammen sind oftmals groß – ein Mischsystem aus Beleg- und angestellten Hebammen ist tatsächlich eine besondere Herausforderung an das Team. Wohlüberlegt will der Schritt ins Belegsystem sein. Und auch der Belegvertrag muss die Rechte und Pflichten inklusive der Haftungsfrage im Detail definieren, damit es am Ende kein böses Erwachen gibt.

Screenings in der Schwangerenvorsorge Teil 1 – Chlamydien Teil I

Die Infektion mit Chlamydien ist die häufigste Besiedlung des Gebärmutterhalses und der Harnleiter mit Mikroorganismen. Zu den Folgen einer Infektion gehören Unfruchtbarkeit und Eileiterschwangerschaften. Letztere stellen die häufigste Ursache der Müttersterblichkeit im ersten Schwangerschaftsdrittel dar. Ein Blick auf den Stand der Forschung.



Marketing – nach den Sternen greifen

Oft sind es die kleinen Dinge im Marketing, die eine große Wirkung zeigen und für die junge Mutter im Gedächtnis bleiben, so dass sie auch für das zweite Kind wieder in diesen Kreißsaal kommt oder ihn zumindest gerne weiter empfiehlt. Natürlich ist ein schönes Geburtserlebnis das beste Marketing, aber auch Maßnahmen wie kleine persönliche Geschenke nach der Geburt, ein Tag der offenen Tür oder ein guter Flyer haben ihren Effekt, wenn sie professionell gestaltet werden.



Aktuell

Aktuelle Meldungen	4
Das Belegsystem mitgestalten	6
Monika Selow über die Veränderungen, die mit der Umwandlung ins Belegsystem einhergehen, und die Möglichkeiten der Mitgestaltung	
Wenn die Umstellung droht	10
Simone Kirchner rät dazu, den Umbruch umsichtig zu planen	
Position beziehen und klare Regelungen finden	13
Patricia Morgenthal weist auf die juristischen Feinheiten in der Vertragsgestaltung hin	
Herausforderungen im Mischsystem	18
Monika Arndt berichtet aus ihren Erfahrungen im eigenen Team	
Das Dorf als Sinnbild fürs Team – Supervision im Mischsystem	23
Simone Kirchner zeigt auf, wie es im neuen Teamgefüge gelingen kann, sich der eigenen Rolle und der der anderen bewusst zu werden	
Der individuelle Belegvertrag	27
Anna Rockel-Loenhoff schildert ihre Erfahrungen mit einem Belegvertrag, der an ein niederländisches Konzept angelehnt ist	
„Den meisten zu radikal“	30
Katja Baumgarten im Gespräch mit Anna Rockel-Loenhoff über die Besonderheiten des individuellen Belegvertrages	
Für die Zukunft vorsorgen – Teil 1	32
Susanne Kazemeh gibt Hinweise, wie Beleghebammen sich ausreichend absichern können	

Tagungen & Kongresse · Weiterbildung & Studium Aus Vereinen & Verbänden · Aus den Ländern Fortbildungskalender · Fortbildungen · Stellenmarkt Verschiedenes · Gesuche	34
--	----

1. Lebensjahr

Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern: Empfehlungen für die Europäische Union – Teil 5	56
---	----

Politik & Gesellschaft

Wissenschaftliche Fachgesellschaft für Hebammen	59
Elmire Frick fasst die Beiträge zum Symposium „Gründung einer wissenschaftlichen Fachgesellschaft für Hebammen“ zusammen	

Schwangerschaft

Screenings in der Schwangerenvorsorge Teil 1: Chlamydien Teil I	61
Silvia Höfer reflektiert über den aktuellen wissenschaftlichen Stand und die gängige Praxis	

Beruf & Praxis

Marketing – nach den Sternen greifen	65
Cordula Petersmeier über die Möglichkeiten und Chancen von Marketingstrategien für den Kreißsaal	

Europa

Belgien – eine Kuriosum	68
Annick de Lamotte berichtet über die geburtshilfliche Situation im Nachbarland Belgien	

Verschiedenes

Bücher	71
Leserinnenbriefe	71
Impressum	72